

Martin Keller
Gemeindeschreiber
direkt 044 835 82 52
martin.keller@dietlikon.org

Verhandlungsbericht Nr. 1 / 2026 (Jan. + Feb. 2026)

Frauenverein Dietlikon führt Summermärt 2026 durch

Ende November 2025 hat der gid – gewerbe industrie dietlikon im KURIER mitgeteilt, dass er den traditionellen Dorfmarkt mit PIAZZA nur noch alle zwei Jahre durchführen wird. Der nächste Anlass ist für 2027 geplant.

Weil der Frauenverein Dietlikon nicht möchte, dass die Bevölkerung in den geraden Jahren auf den Dorfmarkt verzichten muss, wird der Verein 2026 erstmals den "Dietliker Summermärt" organisieren. Der Anlass findet am Samstag, 29. August 2026 auf dem Dorfplatz statt. Die Gemeinde Dietlikon wird den "Summermärt" im gleichen Umfang mit Dienstleistungen unterstützen, wie sie das beim Dorfmarkt macht bzw. gemacht hat. Die Zusammenarbeit wurde in einer Leistungsvereinbarung geregelt.

Der Gemeinderat freut sich über das Engagement des Frauenvereins und dankt ihm dafür bestens. Er wünscht den Organisatorinnen schon heute viel Erfolg.

Einsprache gegen Änderung des Betriebsreglements 2014/2017 eingereicht

Vom 19. Januar bis 17. Februar 2026 lag das Gesuch der Flughafen Zürich AG zur Änderung des Betriebsreglements 2014/2017 öffentlich auf. Innert Frist hat der Gemeinderat dagegen Einsprache erhoben. Dabei hat er verlangt, dass auf neue Überflüge über Dietlikon, welche bei Nebellagen zwischen 6 und 7 Uhr geplant sind, verzichtet wird. Weiter forderte die Behörde eine Überprüfung der Lärmauswirkungen, wobei die deutlich strengere Belastungsgrenzwerte für die Luftfahrt gemäss der eidgenössischen Kommission für Lärmbekämpfung (EKLB) zur Anwendung gelangen sollen. Mit der Einsprache sichert sich der Gemeinderat die formelle Legitimation für eine allfällige spätere Beschwerde gegen das Betriebsreglement

Teilrevision Nutzungsplanung: Mehrwertermittlung durch individuelle Schätzungen

In der Gemeinde Dietlikon wird aktuell die Teilrevision der Nutzungsplanung überarbeitet. Im Zuge der öffentlichen Auflage im Sommer 2025 wurde die Gesamtprognose des voraussichtlichen Mehrwerts gestützt auf das von der Baudirektion des Kantons Zürich zur Verfügung gestellte Landpreismodell ermittelt und im dazu erforderlichen, erläuternden Bericht ausgewiesen.

Der Gemeinderat hat im Dezember 2025 entschieden, dass im Zuge der öffentlichen Auflage für die Festsetzung der Teilrevision der Nutzungsplanung durch die Gemeindeversammlung, die Gesamtprognose des voraussichtlichen Mehrwerts überprüft werden soll. Für diese Überprüfung gemäss § 12 der kantonalen Mehrwertausgleichsverordnung soll, wo besondere Gründe vorliegen, durch das Büro Wüest Partner eine individuelle Schätzung des Mehrwerts durchgeführt werden. Betroffen davon sind rund 40 Grundstücke.

Diese Mehrwertermittlung durch das Büro Wüest Partner erfolgt jeweils unter Berücksichtigung der bisher und zukünftig geltenden Vorschriften der Bau- und Zonenordnung, wobei angenommen wird, dass sich die Grundstücke im un bebauten Zustand befinden. Zur Anwendung kommt das Residualwertmodell, nach welchem auf Basis eines fiktiven, zonenkonformen Projektes der zukünftige Ertragswert/Verkaufspreis geschätzt wird und hiervon die Erstellungskosten und Projektrisiken zum Abzug gebracht werden. Der Rest entspricht dem geschätzten Landwert. Die Nutzung wird jeweils vor dem Hintergrund des Highest- and-Best-Use Prinzips festgelegt, um so den Marktwert zu erhalten. Im Endprodukt wird die Ermittlung des Mehrwertes des Grundstücks über das Delta der Werte nach und vor der Planungs-massnahme ersichtlich.

Für die erforderlichen Arbeiten hat der Gemeinderat zulasten der Investitionsrechnung 2026 einen Kredit von 82'000 Franken freigegeben. Den durch das Budget 2026 nicht gedeckten Betrag von 22'000 Franken hat die Behörde zulasten der gemeinderätlichen Kreditkompetenz bewilligt.

Dietlikon schliesst Leistungsvereinbarung mit "Stiftung Palliaviva" ab

Der Kanton Zürich hat im Rahmen seiner neuen Palliative Care-Strategie (Zeitraum 2025-2029) das Pilotprojekt "Mobile Palliative Care Teams in Pflegeheimen" initiiert. Dessen Ziel ist, durch spezialisierte Unterstützung vor Ort im Pflegeheim komplexe palliative Situationen zu begleiten und unerwünschte Spitalweisungen zu reduzieren. Das Pilotprojekt startete am 1. Januar 2026 und läuft bis zum 31. Dezember 2028. Es entstand in Zusammenarbeit mit dem Verband der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich (GPV), der Gesundheitskonferenz Kanton Zürich (GeKoZH), den Mobile Palliative Care Teams (MPCT) und den Pflegeheimen des Kanton Zürichs.

Die Pflege und Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen stellt hohe Anforderungen an das Pflegepersonal und gehört zu den wesentlichen Aufgaben in Pflegeinstitutionen. In der Palliative Care unterscheidet man zwischen allgemeiner und spezialisierter Palliative Care. Das Pilotprojekt fokussiert auf die spezialisierte Palliative Care bei Bewohnenden mit einer instabilen Krankheitssituation und/oder komplexen Behandlung. Das MPCT bietet Pflegeinstitutionen in diesen Fällen wertvolle fachliche Unterstützung durch Beratung, Begleitung und Schulung vor Ort. Das Angebot des MPCT trägt dazu bei, unnötige Spitaleinweisungen zu vermeiden und am Lebensende eine würdevolle Betreuung im gewohnten Umfeld zu ermöglichen. Die MPC-Teams sind bereits heute für zuhause lebende Personen im Einsatz und etabliert. Wegen der fragmentierten Finanzierung der Pflege wird das ambulante Angebot im stationären Setting von den Leistungsträgern (Krankenkasse und öffentliche Hand) nicht übernommen. Darum können Pflegeinstitutionen die MPS-Teams bisher nicht nutzen. Diese Lücke möchte das Projekt MPCT nun schliessen.

Mit einer Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Dietlikon und dem MPCT kann gewährleistet werden, dass betroffene Personen in Pflegeheimen, für die Dietlikon pflegefinanzierungspflichtig ist, palliative Fachunterstützung erhalten. Während der Projektphase kann die Gemeinde von der hälftigen kantonalen Co-Finanzierung profitieren. Dietlikon leistet mit dem Abschluss der Leistungsvereinbarung einen aktiven Beitrag zur Weiterentwicklung und Verbesserung der palliativen Versorgung von Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Stadt Wallisellen und die Gemeinde Wangen-Brüttisellen haben im Rahmen der regionalen Partnerschaft "Allianz Pflegeversorgung" die Vereinbarung ebenfalls abgeschlossen.

Die vom Amt für Gesundheit geschätzten jährlichen Kosten für Dietlikon belaufen sich auf rund 11'400 Franken (Quelle: Anhang zum Informationsschreiben vom 28.05.2025). Während der Projektphase übernimmt der Kanton 50 % der Kosten, sodass der Gemeindeanteil für Dietlikon bei ca. 5'700 Franken pro Jahr liegt. Die entsprechenden Kosten sind im Budget 2026 enthalten.

Dietlikon tritt dem Verein "okaj zürich" bei

okaj zürich ist der kantonale Dachverband der offenen, verbandlichen und kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit und kümmert sich um die Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich. Ihre Basis bilden rund 600 Mitgliedsorganisationen aus der Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich.

Im Rahmen ihres Auftrages erbringt die okay zürich Leistungen in den Bereichen:

- Beratung
- Bildung
- Entwicklung
- Information
- Vernetzung/Interessenvertretung

Finanziert werden diese Leistungen durch die Bildungsdirektion des Kantons Zürich, Projektfinanzierungen sowie Mitgliederbeiträge an den Verein okay zürich.

Die Jugendarbeit Dietlikon nimmt schon heute unterschiedliche Angebote von okay zürich in Anspruch, welche bis anhin kostenlos genutzt werden konnten. Damit diese Dienstleistungen auch in Zukunft zur Verfügung stehen, hat der Gemeinderat entschieden, per 1. Januar 2026 dem Verein okay zürich beizutreten. Der Mitgliederbeitrag von rund 1'100 Franken ist im Budget 2026 enthalten.

Gemeindehaus soll CO₂-neutral beheizt werden

Im Budget 2026 sind beim Gemeindehaus (Bahnhofstrasse 60) für den Ersatz der Heizung durch eine Erdsonden-Wärmepumpen-Heizung und die Installation einer PV-Anlage an der Südfassade rund 1 Mio. Franken enthalten. Mit dieser Massnahme will der Gemeinderat zur Reduktion des CO₂-Ausstosses bei den gemeindeeigenen Liegenschaften beitragen.

In einem ersten Schritt wird ein Vorprojekt mit Kostenvoranschlag erstellt. Dafür hat der Gemeinderat einen Kredit von 28'000 Franken bewilligt. Die Planungsarbeiten werden durch die Andreas Müller GmbH, Seuzach, und die NEGXT AG, Thalheim an der Thur, ausgeführt.

Kredit für Unterflursammelstelle an der Brunnenwiesenstrasse bewilligt

An der Brunnenwiesenstrasse soll ab Juni 2026, als Ersatz für die Nebensammelstelle auf dem Faisswiesenparkplatz, eine neue Unterflursammelstelle errichtet werden. Die Unterflurcontaineranlage für Glas, Alu/Stahlblech, Altkleider und Kehricht (Privat) kommt auf dem Grundstück Nr. 5781 der Migros Pensionskasse (MPK) zu liegen. Neben der Sammelstelle wird eine Parkierungsfläche für die Benutzer/innen der Anlage markiert.

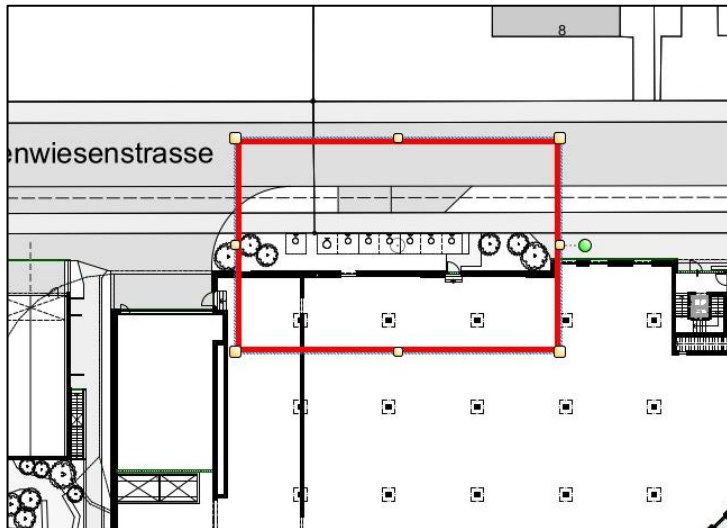


Abbildung: geplante UFC-Anlage entlang Brunnenwiesenstrasse

Für den Bau der Unterflursammelstelle wird mit Kosten von 200'000 Franken gerechnet. Weil ein Container für die Migros Pensionskasse (MPK) erstellt wird, beteiligt sie sich mit einem Achtel bzw. 25'000 Franken. Die Nettokosten für die Gemeinde Dietlikon belaufen sich somit auf 175'000 Franken. Weil im Budget 2026 nur 145'000 Franken enthalten sind, hat der Gemeinderat die Mehrkosten von 30'000 Franken zulasten seiner Kreditkompetenz als Nachtragskredit bewilligt.

Sobald die Baubewilligung vorliegt, kann mit den Bauarbeiten gestartet werden.

Dies und das...

Zudem hat der Gemeinderat

- Zum Waldentwicklungsplan des Kantons Zürich Stellung genommen;
- die vom Regierungsrat vorgeschlagenen Varianten zur Neufestlegung der Betreuungskreise abgelehnt. Der Prozess soll unter Einbezug der Städte und Gemeinden nochmals neu gestartet werden;
- die Schlussabrechnung über einen Nachlass genehmigt, den eine ehemalige Bewohnerin dem Alterszentrum Hofwiesen vermacht hat. Nach Abzug der Gerichts- und Treuhandkosten beläuft sich die Erbschaft zugunsten des AZH Alters- und Pflegeheimfonds auf rund Fr. 29'000.-;
- im Zusammenhang mit der Umsetzung des Internen Kontrollsystems (IKS) vom Bericht über das Audit 2025 Kenntnis genommen.

25.02.2026 MK